

Bund-Länder-Konferenz: Kulturelle Bildung steht für Demokratie, Vielfalt und Teilhabe

Landesdachverbände der Kulturellen Bildung betonen höchste Dringlichkeit, gerade jetzt aktiv und entschieden für Demokratie einzustehen. Ebenso tauschten sich die Verbände zum Beitrag Kultureller Bildung für eine nachhaltige Gesellschaft aus.

Sachsen-Anhalt. *Die alljährliche Bund-Länder-Konferenz der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) fand in diesem Jahr in Magdeburg statt. Mitgastgeberin war die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V., als Auftaktveranstaltung im Jubiläumsjahrs- 30 Jahre .lkj) Sachsen-Anhalt. Inmitten der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen betonten die Vertreter*innen der 14 Landesdachverbände der Kulturellen Bildung die dringende Notwendigkeit, aktiv und entschieden für Demokratie einzustehen. Zugleich wurde intensiv über den Beitrag Kultureller Bildung für eine nachhaltige Gesellschaft diskutiert. Staatssekretär Dr. Sebastian Putz nahm als Gast an der Konferenz teil, um den Beitrag Kultureller Bildung für eine gesellschaftliche Transformation zu erörtern.*

Wie werden die Landtags- und verschiedenen Kommunalwahlen in Deutschland in diesem Jahr wohl ausgehen? Wie viel politische Bildung steckt in Kultureller Bildung und ist das heutzutage genug? Diese Fragen haben die 14 Landesdachverbände der Kulturellen Bildung in der vergangenen Woche besonders beschäftigt. Auf Einladung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung kamen die Spitzen der Landesdachverbände Kultureller Bildung in Magdeburg zusammen. Die Sitzung war geprägt von der Präsenz der Demonstrationen, die aktuell vielerorts stattfinden und sich zugunsten einer starken Demokratie positionieren.

Als Gast diskutierte Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, den Beitrag Kultureller Bildung für eine gesellschaftliche Transformation mit den Anwesenden. Für ihn hat Kulturelle Bildung diesbezüglich eine hohe Relevanz – insbesondere für junge Menschen, ihre Zukunft mitzugestalten. Er sagte: „Generationengerechtigkeit ist ein entscheidendes Anliegen. Kulturelle Bildung kann junge Menschen dazu befähigen, die Transformation unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.“

Vor dem Hintergrund der anstehenden Landtagswahlen in drei Bundesländern sowie zahlreicher Kommunalwahlen und der Europawahl diskutierten die Vertreter*innen der Landesdachverbände die Rolle kultureller Bildungsorte. Sie bieten jungen Menschen wichtige Möglichkeiten Positionen auszuhandeln, für Persönlichkeitsbildung und dafür, gemeinsam ein Miteinander auf Basis demokratischer Grundprinzipien zu gestalten. In Zeiten gesellschaftlicher Spaltung sind diese wichtiger denn je und das gelte es auch zu zeigen, sind sich die Verbandsvertreter*innen einig. Aus diesem Grund hat die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) den Aufruf „Hand in Hand - jetzt solidarisch aktiv werden!“ des Bündnisses „Gemeinsam Hand in Hand – Brandmauer gegen rechts“ gezeichnet, das u. a. zu einer Demonstration am 03. Februar 2024 vor dem Bundestag aufruft.

„Gerade jetzt ist es von höchster Dringlichkeit, dass wir als Akteur*innen der Kulturellen Bildung aktiv und entschieden für die Demokratie eintreten“, betont die BKJ-Vorsitzende Prof.in Dr.in Susanne Keuchel.

Die Vertreter*innen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung setzen sich für ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ein. Neben der Stärkung demokratischer Werte ist Nachhaltigkeit dafür ein wichtiges Thema, was ein weiterer Schwerpunkt auf der Tagesordnung der Konferenz war. Dr. Christian Reineke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der .lkj) Sachsen-Anhalt, stellte zum Auftakt fest: „Kulturelle Bildung ist ein bedeutender Teil des Fundaments für eine nachhaltige und demokratische Zukunft.“

Die Bund-Länder-Konferenz der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist das Forum, in dem sich die 14 Landesdachverbände der Kulturellen Bildung jährlich über wichtige strukturelle und fachliche Themen der Kulturellen Bildung austauschen. Sie findet in Kooperation mit einer Partnerorganisation auf Landesebene statt. In diesem Jahr hatte die .lkj) Sachsen-Anhalt die Ehre Gastgeberin zu sein, welche in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen feiert.

.lkj) - Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Pressekontakt: Rabea Diebe

Brandenburger Straße 9

39104 Magdeburg

Telefon: 0391/244 51 61

E-Mail: presse@lkj-lsa.de

Internet: www.lkj-lsa.de

Zeichen: 4.319 (inkl. Leerzeichen)

Bildautor: eine kostenfreie Veröffentlichung unter Nennung der Bildautorin Nadia Boltes I .lkj) Sachsen-Anhalt wird zugestimmt

Die .lkj) Sachsen-Anhalt ist ein landesweit anerkannter Träger der Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt und Dachverband für Vereine und Verbände der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Sachsen-Anhalt. Der Verein ist dem Dachverband der BKJ – Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. angeschlossen. Projekte, wie der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt, Freiwilligendienste (FSJ Kultur/BFD Kultur und Bildung), Resonanzboden und JugendInfoService Sachsen-Anhalt sind langjährige Konzepte der .lkj) Sachsen-Anhalt.